

Der Weg vom Opfer zum Helden

Neues Buch soll Betroffenen Mut machen – Nordenhamerin hat an Anthologie mitgewirkt

Von Ole Plugge

NORDENHAM. Über die eigene Opferrolle zu sprechen und sie zu überwinden, das erfordert Mut und Stärke. Aber genau solche Geschichten geben anderen Betroffenen Kraft. Die Anthologie „Über Mut, über Leben – Vom Opfer zum Helden“ besteht aus 50 Kurzgeschichten, die sich mit diesem Thema beschäftigen. Die Nordenhamerin Frauke Kurzawski half ehrenamtlich bei der Entstehung des Werkes mit – und steuerte darüber hinaus eine Kurzgeschichte bei.

Opfer sein – das hat viele Facetten. Mobbing, häusliche Gewalt, Missbrauch, Krieg, Krankheiten, Sucht, Coming-out, oder aber auch das Opfer seiner selbst zu sein. Die Anthologie „Über Mut, über Leben – Vom Opfer zum Helden“, zeigt mit ihren 50 Geschichten, wie unterschiedlich diese Facetten sein können.

Sie beinhaltet ein breites Spektrum von Lebensereignissen und möchte Betroffene ins Gespräch bringen. Herausgegeben wird die Sammlung von Petra Schaberger aus Heppenheim. Gemeinsam mit ihrem Mann gründete sie den Q5-Verlag, um soziale Projekte dieser Art auf die Beine zu stellen.

Um die Texte für die Anthologie zu finden, wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben. Über das Internet rief Petra Schaberger dazu auf, sowohl fiktionale als auch autobiographische Kurzgeschichten zum Thema einzureichen. Rund 230 Autorinnen und Autoren folgten dem Aufruf. Die 50 ergreifendsten Geschichten wurden von einer Jury ausgewählt und sind nun in der Anthologie vertreten. Von den Einnahmen des Buches werden gemeinnützige Vereine finanziert. Diese setzen sich unter anderem für Opfer von

Partnerschaftsgewalt, Angehörige von Mord-, Tötungs-, Suizid-, und Vermisstenopfern sowie Opfer homophober Gewalt ein.

Die Nordenhamerin Frauke Kurzawski übernahm ehrenamtlich die Rolle des Lektorats. Das hieß, vier Wochen lang, Abend für Abend neben Beruf und Familie, Texte lesen und korrigieren. „Die Arbeit als Lektorin hat mich sofort gereizt. Als Deutschlehrerin konnte ich mich hier richtig ausleben. Viel Zeit, sich ehren-

» Opfer zu sein ist oft mit Scham besetzt und Betroffene kommen selten selbst zu Wort. Daher finde ich dieses Buch so wichtig. «

**Frauke Kurzawski,
Lektorin und Autorin**

amtlich zu engagieren hat man als berufstätige Mutter eigentlich nicht. Aber hier hatte ich das Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun“, erzählt die 37-Jährige.

Der Kontakt zur Herausgeberin Petra Schaberger bestand schon seit längerer Zeit. Frauke Kurzawski nahm nämlich auch schon selbst an einem vorangegangenen

Wettbewerb des Verlags teil. In die Anthologie „Du fehlst – Geschichten von Leben und Tod“ hatte die Nordenhamerin es mit ihrer Kurzgeschichte geschafft.

Als Dankeschön für ihre Mühen beim Lektorat durfte die leidenschaftliche Schreiberin auch zum neuen Buch eine Geschichte beisteuern: „Im Anhang des Buches durften einige Jury-Mitglieder und ich unsere persönliche Helden-Geschichte, sozusagen außer Konkurrenz, ebenfalls veröffentlichen.“

Kurzgeschichte geschrieben

In der autobiographischen Kurzgeschichte „Fraukefinger“, verarbeitet die Nordenhamerin, die als Jugendliche stark unter Mobbing litt, ihre persönliche Geschichte. Die Autorin, der in jungen Jahren ein ständig entzündeter Finger abgenommen werden musste, schreibt über die Momente direkt nach der Operation.

„Ich habe schon einmal als Jugendliche für unsere Schülerzeitung einen Text zu dem Thema verfasst. Dieser war sehr zynisch und distanziert. Jetzt, zirka 25 Jahre später, hatte ich das Gefühl, das Thema noch einmal literarisch aufgreifen zu müssen. Aber diesmal konnte ich mehr Emotionen zulassen. Ich bin froh, dass mein Text seinen Platz zwischen den anderen Mut machenden Geschichten gefunden hat“, erzählt die Grundschullehrerin.

Für die Vereine hofft Kurzawski auf reges Interesse an dem Buch: „Opfer zu sein ist oft mit Scham besetzt und Betroffene kommen selten selbst zu Wort. Daher finde ich dieses Buch so wichtig. Gerade, weil es die Wen-



Die Nordenhamerin **Frauke Kurzawski** hat an der Anthologie „Über Mut, über Leben – Vom Opfer zum Helden“ mitgewirkt. Foto: Plugge

depunkte im Blick hat, weil sich jede Geschichte zum Positiven dreht. Selbst Betroffene, aber auch vollkommen Unbeteiligte können aus den Texten viel Kraft ziehen.“

Zum Weiterlesen



„Über Mut, über Leben – Vom Opfer zum Helden“
Q5-Verlag
ISBN: 978-3-9819857-1-9
Preis: 22 Euro